



1. Vorsitzender: Rupert Appeltshauser, Probstgrund 18a, 96450 Coburg, Tel.: 231149  
[appeltshauser@initiative-stadtmuseum-coburg.de](mailto:appeltshauser@initiative-stadtmuseum-coburg.de)

08.02.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Interessenten,

folgend einige Hinweise zu Veranstaltungen der nächsten Wochen und Monate.

In Zusammenarbeit mit „Mentor Lesespaß Coburg e.V.“ werden wir am **Dienstag, den 14. März 2017** in etwas gekürzter Form den Text- und Liederabend wiederholen, den wir im vergangenen Jahr anlässlich des Gedenkens an die ersten freien Wahlen in Coburg im Jahre 1946 durchführten. Herr Stephan Mertl vom Landestheater wird auch wieder dabei sein.

Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr im großen Saal des Münchner Hofbräu in der kleinen Johannisgasse. Der Eintritt ist frei.

Im April und Mai sind **zwei Vorträge** vorgesehen zu Beiträgen, die im Jahrbuch der Coburger Landesstiftung 2017 erscheinen werden:

**„Hitlers Helfer der zweiten Reihe: nach der Beteiligung am Judenmord Rückzug nach Coburg“.**

Vortrag von Rupert Appeltshauser am **Donnerstag, den 06.04.2017** um 19.00 Uhr in der Stadtbücherei Coburg, Herrngasse 17. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Initiative Stadtmuseum Coburg in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei, dem Evangelischen Bildungswerk Coburg und dem Verein „Alternative Kultur“.

Im Mittelpunkt steht die „Abteilung Bevölkerungswesen und Fürsorge (BuF)“, ein Teil der Zivilverwaltung im besetzten Polen, die vor allem im Jahr 1942 erheblich in den systematischen Mord an den europäischen Juden verwickelt war. Das Führungspersonal gelangte in den letzten Kriegstagen nach Coburg, um hier die Spuren ihrer Taten stillschweigend zu beseitigen. Der Vortrag fragt nicht nur nach den besonderen Umständen dieser Aktion. Er wirft auch ein Licht auf eine Gruppe von Tätern, die als typische Vertreter von Helfern Hitlers aus zweiter Reihe gelten können und die meist nach relativ kurzem Ausharren im stillen Winkel ziemlich unbeschadet und ungeschoren die Chance eines neuen Lebens und neuer Karrieren ergriffen.

**„Warten auf eine braune Zukunft - Die ‚österreichische Legion‘ im Coburger Land (1934/35)“**

Vortrag von Dr. Horst Thum, Hannover, am **Donnerstag, den 04.05.2017** um 19.00 in der Stadtbücherei Coburg, Herrngasse 17. Der Eintritt ist frei

Veranstalter: Initiative Stadtmuseum Coburg in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei, dem Evangelischen Bildungswerk Coburg und dem Verein „Alternative Kultur“.

Hier geht es um eine größere Anzahl Österreicher, die sich nach dem gescheiterten Putsch 1934 vorübergehend im Lager Alexandrinental bei Mönchröden aufhielten. Wer waren diese Männer? Was waren ihre Motive, ins nationalsozialistische Deutschland zu kommen? Was erwarteten sie von der Zukunft? Trotz schmaler Quellenbasis gelang es dem Referenten, neue Aspekte zur Österreichischen Legion in Mönchröden zu entdecken.

Unsere **Ausstellung zum 1. Weltkrieg vom Oktober 2016 bis zum 20. Januar 2017** traf auf eine gute Resonanz. Eine **zusammenfassende Dokumentation** befindet sich in Vorbereitung. Die Veröffentlichung musste aus einer Reihe nicht absehbarer Gründe vorerst zurückgestellt werden, die Schrift wird aber herauskommen, sobald es die Umstände erlauben.

Mit besten Grüßen im Namen des Vorstandes:

R. Appeltshauser